



Drucksachen-Nr.

7392/2020-2025

Datum:
21.01.2024

An den Oberbürgermeister der Stadt Bielefeld

Antrag

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Sozial- und Gesundheitsausschuss	23.01.2024	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Aufklärung über die Möglichkeit von anonymen Geburten und einer Babyklappe als zusätzliche Alternative (Prüfauftrag der CDU-Ratsfraktion vom 09.01.2024) (TOP 4.2)

Text des Antrags:

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss möge beschließen:
Der Antrag (Drs. 7360/2020-2025) wird wie folgt erweitert:

„Im Zuge der Aufklärungskampagne sollen auch die Auswirkungen und der Ablauf von Schwangerschaftsabbrüchen in stärkerer, plastischerer Form dargestellt werden, um dem Adressatinnen-Kreis die Bedeutung der Beendigung eines menschlichen Lebens umfassend darzulegen und ihm dadurch die genannten Alternativen noch näher zu bringen. Bei der Kampagne soll nach Möglichkeit auf dehumanisierendes Vokabular verzichtet werden.“

Begründung:

Das Recht auf Leben gemäß Art. 2 GG gilt auch für ungeborenes Leben. Darauf hinzuweisen und die Öffentlichkeit auf dieses Prinzip aufmerksam zu machen ist in Zeiten, in denen in Deutschland pro Jahr mehr als 100.000 ungeborene Kinder abgetrieben werden, umso nötiger geworden. Den betroffenen Frauen (und letztlich auch den Männern) sollte dabei bewusst sein, dass es beim Schwangerschaftsabbruch um das Leben eines existierenden Menschen geht. Formulierungen etwa in medizinischen Informationsbroschüren werden dieser Forderung nicht immer gerecht. Häufig werden dehumanisierende Formulierungen verwendet, die das Leben, um dessen Beendigung es geht, zu einem leblosen Objekt herabsetzen. Auch dieser Tendenz sollte entgegengewirkt werden.

Unterschrift:

gez.

Dr. Florian Sander

Sozialpolitischer Sprecher AfD-Ratsgruppe Bielefeld